

## **Zusatzmaterial zu Einheit 5: Garcilaso de la Vega - Sonett 1**

Sonett I (Übersetzung: Gernot Hoffmann)

Mein Schicksal zu bedenken, mach' ich halt,  
ich möcht' erkennen, was mich hierher brachte,  
nun wird mir klar, seitdem ich mich verlor,  
es hätt' noch fürchterlicher kommen können.

Vergess' ich langsam meinen Leidensweg,  
weiß ich doch nicht, woher dies Übel kam:  
ich sterbe, glaube nun erst recht zu sehen,  
mit mir zugleich entschwinden meine Sorgen.

Ich sterbe bald, ergeb' mich nun der Einen  
bedingungslos, die mich zu töten weiß,  
sofern sie's möchte, und sie wird es wollen:

Und kann mich schon mein eigener Wille töten,  
der ihre, der mir nicht gewogen, kann's  
erst recht. Wie anders wird es wohl geschehen?

[<http://docs-hoffmann.de/garcilasosonetos08032019.pdf>; 09.08.2023]